

Dampflokomotive Ed 3/4 Nr. 2



Foto: A. Keusen

Geschichtlicher Abriss

Die Dampflokomotive 2 wurde 1907 in der Schweizerischen Lokomotivfabrik (SLM) in Winterthur aus einer Serie von 3 Lokomotiven des Typs Ed 3/4 für die Solothurn-Münster-Bahn gebaut.

Bis 1932 stand die Lok im Dienste der SMB.

Ab 1932 leistete diese Dampflokomotive im Gaswerk in Zürich Dienst.

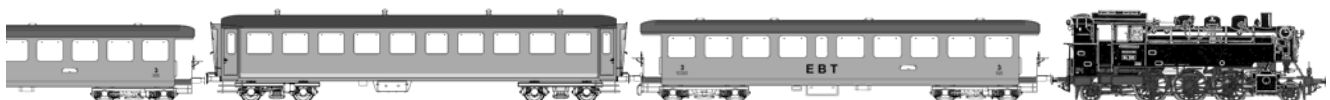
Ab 1947 wurde sie von der Holzverzuckerungs AG Ems im Bündnerland als Werklokomotive eingesetzt.

Ab 1971 haben die beiden Dampflokomotive-Liebhaber Fritz Lanz und Ernst Häusermann die 65-jährige Dame vor dem Schneidbrenner gerettet!

Ab 1985 war die Lokomotive Nr. 2 wieder voll einsatzfähig und führte Extrazüge.

Im Jahr 1996 wurde der Verein "Dampflokomotive-Freunde Langenthal (DFL)" gegründet und die Dampflokomotive wurde zu treuen Händen dem Verein zum Betrieb übergeben.

Per Ende 2013 wird der Verein DFL in den VHE integriert, wobei die Dampflokomotive SMB Nr. 2 ebenfalls zu treuen Händen dem VHE zum Betrieb übergeben wird.



Technische Daten

Baujahr:	1908
Hersteller:	Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik, Winterthur (SLM)
Fabriknummer	1799
Gebaut für:	Solothurn-Münster-Bahn SMB
Betriebs Nr.:	2 aus einer Serie von 3 Stück
Spurbreite:	1'435 mm
Länge über Puffer:	9'015 mm
Triebraddurchmesser:	1'230 mm
Zylinderdurchmesser:	420 mm
Kolbenhub:	600 mm
Kesseldruck:	12 kg/cm ²
Anzahl Siederohre:	198 Stück
Dienstgewicht:	44.2 t (2/3-Vorrat)
Bremsgewicht:	37 t
Vorräte:	Wasser 4.3 m ³ Kohle 1 t
Leistung:	ca. 500 PS
Zulässige Geschwindigkeit:	50 km/h (rückwärts und vorwärts)
Zulassung:	Inlandverkehr Schweiz

